



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Modulkatalog Bachelor of Arts

129 Politikwissenschaft

Ergänzungsfach

Inhaltsverzeichnis

POL 110	Grundlagen der Politikwissenschaft	2
POL 210	Basismodul Politische Systeme	4
POL 220	Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte	6
POL 230	Basismodul Vergleichende Politikwissenschaft	8
POL 240	Basismodul Internationale Beziehungen	10
POL 250	Basismodul Europäische Studien	12
POL 260	Basismodul Internationale Organisationen	14
POL 270	Basismodul Europäische Studien / Internationale Organisationen	16
POL 310	Vertiefungsmodul Politische Systeme / Politische Soziologie I	18
POL 320	Vertiefungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (I)	21
POL 330	Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft (I)	23
POL 340	Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen (I)	24
POL 350	Vertiefungsmodul Europäische Studien (I)	26
	Abkürzungen	28

Hinweis : Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen (Prüfungsvoraussetzungen) werden in dieser PDF-Version des Modulkatalogs nicht mit ausgegeben. Informieren Sie sich hierzu im Modulkatalog im Friedolin. Prüfungstermine, Prüfungen sowie die den Prüfungen zugeordneten Lehrveranstaltungen können nach der Auswahl von Abschluss, Studiengang bzw -fach und Modul unter der Funktion "Alle Modulbeschreibungen ansehen" von jedem, erfolgreich angemeldeten, Nutzer in Friedolin eingesehen werden. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt. An der FSU Jena immatrikulierte Studenten der betreffenden Abschlüsse können eine, auf den jeweiligen Studiengang bezogene, Ansicht der Modulbeschreibungen unter der Funktion "Meine Modulbeschreibungen" einsehen.

Modul POL 110 Grundlagen der Politikwissenschaft	
Modulnummer/-code	POL 110
Modultitel (deutsch)	Grundlagen der Politikwissenschaft
Modultitel (englisch)	Basics of Political Science
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Torsten Oppelland
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: keine 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: keine 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: keine 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Voraussetzung für POL 210-270 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: Voraussetzung für POL 210-270 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Voraussetzung für POL 210 - 270, empfohlen für POL DI 200 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Voraussetzung für alle teildisziplinären Basismodule, empfohlen für POL DI 200 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: POL 270
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: Pflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Pflichtmodul 147 Lehramt Regelschule Sozialkunde: Pflichtmodul 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Vorlesungen (je 2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load):	300 h
- Präsenzstunden und	60 h
- Selbststudium :	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	In der Vorlesung "Einführung in die Politikwissenschaft" werden grundlegende Kenntnisse über die Grundbegriffe und die Geschichte des Fachs vermittelt und die Teilbereiche der Politikwissenschaft mit ihren Fragestellungen und Arbeitsmethoden vorgestellt. Mit der Vorlesung "Grundstrukturen der politischen Geschichte des 20. Jahrhunderts" erhalten die Studierenden einen problemorientierten Überblick über die historischen Entwicklungen in Europa, der eine einheitliche Wissenbasis für die Folgemodule sicherstellt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Schlüsselkonzepte und -fragen der Politikwissenschaft und ihrer Teildisziplinen und verfügen über anwendungsbereites methodisches Wissen. Sie können politische Entwicklungen des 20. Jahrhunderts in den historischen Kontext einordnen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	1 Klausur mit Fragen aus beiden Vorlesungen (100% der Modulnote)
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde:</p> <p>Von den Pflichtmodulen POL 110 „Grundlagen der Politikwissenschaft“, BASOZ 0.2 „Grundzüge der Soziologie“ sowie LAWiWiS.1 „Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ und LAWiWiS.2 „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (die zwei wirtschaftlichen Module LAWiWiS.1 und LAWiWiS.2 sind als Verbund zu sehen) geht das beste in die Fachendnote ein.</p> <p>Alle Pflichtmodule müssen bestanden sein.</p> <p>Näheres regelt die Studienordnung.</p> <p>147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde:</p> <p>Von den Pflichtmodulen POL 110 „Grundlagen der Politikwissenschaft“, BASOZ 0.2 „Grundzüge der Soziologie“ sowie LAWiWiS.1 „Grundlagen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte“ und LAWiWiS.2 „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ (die zwei wirtschaftlichen Module LAWiWiS.1 und LAWiWiS.2 sind als Verbund zu sehen) gehen die beiden besten in die Fachendnote ein.</p> <p>Alle Pflichtmodule müssen bestanden sein.</p> <p>Näheres regelt die Studienordnung.</p>
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 210 Basismodul Politische Systeme	
Modulnummer/-code	POL 210
Modultitel (deutsch)	Basismodul Politische Systeme
Modultitel (englisch)	Political Systems
Modulverantwortlicher	Dr. habil. Karsten Grabow
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 110 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 110 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 110
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 120 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 120 147 Lehramt G/R Sozialkunde: POL 120
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Voraussetzung für POL 230 und POL 310 und POL 311 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: Voraussetzung für POL 230 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Voraussetzung für POL 230
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (auslaufend): Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h

Inhalte	Die Vorlesung widmet sich dem deutschen politischen System im europäischen Kontext. Im Mittelpunkt stehen staatliche Institutionen (politiy) sowie Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics). Darüber hinaus lernen die Studierenden wichtige Konzepte und Erklärungsansätze kennen, mit denen der Wandel des deutschen politischen Systems in vergleichender europäischer Perspektive analysiert werden kann. Im begleitenden Proseminar werden die Kenntnisse aus der Vorlesung anwendungsorientiert vertieft und gefestigt.
Lern- und Qualifikationsziele	Den Studierenden werden Grundkenntnisse des deutschen politischen Systems in vergleichender Perspektive vermittelt. Sie lernen Grundbegriffe und zentrale analytische Konzepte der politischen Systemlehre kennen. In den vorlesungsbegleitenden Proseminaren werden die Fähigkeiten der Studierenden zur selbstständigen Analyse politischer Systeme in mündlicher und schriftlicher Form geschult.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Vorlesung: Klausur (40%) Seminar (60%): Die Gesamtnote des Seminars setzt sich zusammen aus Hausarbeit (50%) und seminarbegleitenden Leistungen (z.B. Moderation, Referat oder vergleichbaren Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) (50%). Wird die Hausarbeit im 1. Versuch mit nicht bestanden bewertet, kann die Wiederholungsprüfung nach Festlegung der/des Lehrenden auch als maximal 30-minütige mündliche Prüfung erfolgen. Das gilt nicht bei Versäumnis der Abgabefrist. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Die zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft (POL 210-270) gehen in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	Gabriel, Oscar W./Everhard Holtmann (Hg.). 2005. Handbuch Politisches System der Bundesrepublik Deutschland. 3. Auflage. München: Oldenbourg; Rudzio, Wolfgang. 2011. Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften; Schmidt, Manfred G. 2011. Das politische System Deutschlands. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Modul POL 220 Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte	
Modulnummer/-code	POL 220
Modultitel (deutsch)	Basismodul Politische Theorie und Ideengeschichte
Modultitel (englisch)	Political Theory
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Dreyer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 110 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 110 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 110
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 120 147 Lehramt G/R Sozialkunde: POL 120
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Voraussetzung für POL 320 und POL 321
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (auslaufend): Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Die Vorlesung setzt sich überblicksartig mit Epochen der Ideengeschichte, Grundbegriffen des politischen Denkens und moderner politischer Theorie auseinander. Im Seminar werden die Grundkenntnisse über das politische Denken von Klassikern der Ideengeschichte und systematische Fragen und Begriffe der politischen Theorie und Philosophie vertieft.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden eignen sich ein breites Basiswissen über Fragestellungen, Methoden und Entwicklungslinien der politischen Theorie an. Daneben steht die Schulung in Textverständnis und Argumentationsweisen im Mittelpunkt des Moduls. Mit Blick auf aktuelle politische Probleme soll zudem die Herausbildung eines an zentralen Positionen und Begriffen orientierten Urteilsvermögens gefördert werden.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur und Hausarbeit (je 50 % der Modulnote) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Die zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft (POL 210-270) gehen in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 230 Basismodul Vergleichende Politikwissenschaft	
Modulnummer/-code	POL 230
Modultitel (deutsch)	Basismodul Vergleichende Politikwissenschaft
Modultitel (englisch)	Comparative Politics
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ulrich Hilpert
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 210 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 210 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 210
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Voraussetzung für POL 330 und POL 331
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul (zu belegen ist entweder POL 230 oder POL 280) 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (auslaufend): Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare (je 4 SWS, die Dauer jedes Seminars beträgt ½ Semester), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Methoden und Theorien des Vergleichs: In dem Seminar wird grundlegend in die Methoden des Vergleichs in der Politikwissenschaft eingeführt, damit soll die Fähigkeit zur sicheren Anwendung der Methoden und Grundbegriffe der Vergleichenden Politikwissenschaft erworben werden. Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Aufbauend auf die „Methoden des Vergleichs“ werden die theoretischen Perspektiven der Vergleichenden Politikwissenschaft und deren Anwendung anhand empirischer Beispiele zum Verhältnis von Politik und Wirtschaft und Gesellschaft (Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik, Innovations- und Strukturpolitik, Bedeutung der Weltmärkte und regionale Politik, Regieren und Verwalten) vertiefend behandelt.

Lern- und Qualifikationsziele	<p>Methoden und Theorien des Vergleichs: Kenntnisse und Fähigkeit zur Anwendung der Methoden und Grundbegriffe der Vergleichenden Politikwissenschaft.</p> <p>Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Anwendung der Methoden und Grundbegriffe der Vergleichenden Politikwissenschaft.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	<p>Methoden und Theorien des Vergleichs: Abschluss durch zweiteilige Klausur (Wissensprüfung - Teil A, Systematik - Teil B, zusammen 16,5%).</p> <p>Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Abschluss durch zweiteilige Klausur (Wissensüberprüfung - Teil A (33,5%), Anwendung von Wissen und Methoden - Teil B (50%). Teil B kann ggf auch durch Anfertigung einer Hausklausur erbracht werden.</p> <p>Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.</p> <p>Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.</p>
Zusätzliche Informationen zum Modul	<p>147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde:</p> <p>Die zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft (POL 210-270) gehen in die Fachendnote ein.</p> <p>Näheres regelt die Studienordnung.</p>
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 240 Basismodul Internationale Beziehungen	
Modulnummer/-code	POL 240
Modultitel (deutsch)	Basismodul Internationale Beziehungen
Modultitel (englisch)	International Relations
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rafael Biermann
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 110 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 110 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 110
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 120 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 120 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 120
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Voraussetzung für POL 340 und POL 341
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (auslaufend): Pflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load):	300 h
- Präsenzstunden und	60 h
- Selbststudium :	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Die Vorlesung führt die Studierenden in die Grundlagen des Studiums der Internationalen Beziehungen ein und behandelt die Geschichte der Teildisziplin, Theoriebegriff und Theoriebildung, Analyseebenen sowie dann v.a. die klassischen IB-Theorien. Die Seminare orientieren sich am wechselnden Semesterthema des Lehrstuhls, das jeweils eine der Theorien zur Grundlage macht. Hier werden in einer breiten Palette von Themenfeldern die Theorien zumeist in Fallbeispielen angewendet oder weitere Bereichstheorien vorgestellt und vertieft.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über die zentralen Theorien Internationaler Beziehungen. Sie lernen die Theorien am konkreten Fall methodisch fundiert anwenden, diese kritisch und vergleichend zu reflektieren und ihre Erkenntnisse in mündlicher wie schriftlicher Form zu präsentieren. In Lektürekursen werden Textverständnis, -interpretation und -kritik in vergleichender Perspektive geschult.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (die konkreten werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur in der Vorlesung (50 %) und Seminarleistung (50 %). Die Seminarleistung setzt sich zusammen aus Hausarbeit (70%) und seminarbegleitenden Leistungen (30%, z.B. Referat, Thesenpapier, Rezensionen, Gruppenarbeit). Dabei findet auch die mündliche Mitarbeit Berücksichtigung. Die Hausarbeit kann durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy-Paper, etc.). In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Die zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft (POL 210-270) gehen in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	siehe aktuellen Veranstaltungsplan

Modul POL 250 Basismodul Europäische Studien	
Modulnummer/-code	POL 250
Modultitel (deutsch)	Basismodul Europäische Studien
Modultitel (englisch)	European Studies
Modulverantwortlicher	PD Dr. Olaf Leiß
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 110 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 110 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 110 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 120 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 120
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Voraussetzung für POL 350 und POL 351 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Studierende, die das Modul POL 270 wählen, können die Module POL 250 und POL 260 nicht als weiteres Basismodul belegen. 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Tutorium (Lesekurs, 2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load):	300 h
- Präsenzstunden und	60 h
- Selbststudium :	240 h
(einschl. Prüfungsvorbereitungen)	

Inhalte	Das Basismodul Europäische Studien bietet einen Überblick über die europäische Integration, die EU Institutionen, das Policy-Making in der EU und die Effekte der europäischen Integration in Mitgliedstaaten und internationaler Politik. Im Tutorium werden Texte diskutiert, die den Inhalt der Vorlesung vertiefen.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen zur Europäischen Union und kennen die politikwissenschaftlichen Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse der europäischen Integration. Die tutorielle Betreuung zielt auf eine intensivere Reflexion des Lehrstoffs und die Verbesserung der Lesefähigkeit der Studierenden sowie ihrer Diskussionsfähigkeit.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme und Erfüllung der Tutoriumsaufgaben (Literaturzusammenfassungen, Präsentationen oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (100% der Modulnote)
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Die zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft (POL 210-270) gehen in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 260 Basismodul Internationale Organisationen	
Modulnummer/-code	POL 260
Modultitel (deutsch)	Basismodul Internationale Organisationen
Modultitel (englisch)	International Organisations
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Manuel Fröhlich
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 110 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 110 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 110 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 120 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 120
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: keine 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Studierende, die das Modul POL 270 wählen, können die Module POL 250 und POL 260 nicht als weiteres Basismodul belegen. 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Vorlesung (2 SWS), Tutorium (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h

Inhalte	Das Basismodul gibt einen Überblick zu den Grundlagen, Theorien, Institutionen und Handlungsfeldern internationaler Organisationen. Diese sind fundamental mit der Analyse der Globalisierung und neuen Steuerungsansätzen des so genannten „Global Governance“ verbunden. Im Tutorium werden a. „klassische“ sowie forschungsrelevante aktuelle Texte diskutiert, die den Inhalt der Vorlesung vertiefen oder b. simulationsgestützte Übungen zur Praxis internationaler Organisation und multilateralen Verhandeln durchgeführt.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul zielt auf den Erwerb von grundlegenden Kenntnissen zur Ideengeschichte, der institutionellen Herausbildung und Ausdifferenzierung sowie der Theorie und Praxis ausgewählter internationaler Organisationen. Gleichzeitig werden grundlegende Elemente eines Orientierungswissens vermittelt, dass die Studierenden in die Lage versetzt, Globalisierungsprozesse und deren politische Steuerung verstehen zu können. Die tutorielle Betreuung zielt auf eine intensivere Reflexion, Aneignung und Anwendung des Lehrstoffs bei Verbesserung der Lese- und Diskussionsfähigkeit der Studierenden.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme und Erfüllung der Tutoriumsaufgaben (Literaturzusammenfassungen, Präsentationen oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur (100% der Modulnote)
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Die zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft (POL 210-270) gehen in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 270 Basismodul Europäische Studien / Internationale Organisationen	
Modulnummer/-code	POL 270
Modultitel (deutsch)	Basismodul Europäische Studien / Internationale Organisationen
Modultitel (englisch)	European Studies / International Organisations
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Manuel Fröhlich, in Vertretung: PD Dr. Olaf Leiße
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 110 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 110 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 110 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: POL 110
Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 120 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: POL 120 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: POL 120 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: POL 120
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Voraussetzung für POL 350 und POL 351 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Die zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft (POL 210-270) gehen in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung. 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: keine
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul 147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Wahlpflichtmodul 180 B.A. Kaukasiologie Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Vorlesungen (je 2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load):	300 h

- Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	60 h 240 h
Inhalte	Mit diesem Modul erhalten die Studierenden einen Überblick über die Institutionen der Europäischen Union und das Policy-Making in der EU sowie über die Theorie und Praxis internationaler Organisationen. Darüber hinaus werden Fragen der Globalisierung und Aspekte des Global Governance-Diskurses behandelt.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zum politischen System und der Arbeitsweise der Europäischen Union sowie zur Funktionsweise internationaler Organisationen. Sie lernen die wesentlichen Theorien und Ansätze zur Analyse der EU kennen und eignen sich Basiswissen zu den Grundlagen, Institutionen und Handlungsfeldern internationaler Organisationen an. Die Studierenden werden am Ende des Moduls zudem über das nötige Orientierungswissen verfügen, um Globalisierungsprozesse und deren politische Steuerung verstehen zu können.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige Teilnahme
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	2 Klausuren (je 50 % der Modulnote) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul	147 Lehramt Gymnasium Sozialkunde: Die zwei belegten Basismodule im Teilfach Politikwissenschaft (POL 210-270) gehen in die Fachendnote ein. Näheres regelt die Studienordnung.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 310 Vertiefungsmodul Politische Systeme / Politische Soziologie I	
Modulnummer/-code	POL 310
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Politische Systeme / Politische Soziologie I
Modultitel (englisch)	Political Systems / Political Sociology I
Modulverantwortlicher	Dr. habil. Karsten Grabow
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 210, Englischnachweis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Studierende, die ihre Bachelorarbeit im Bereich <i>Politische Systeme</i> schreiben wollen, sollten zuvor ein Vertiefungsmodul dieses Bereichs absolviert haben.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a.) Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b.) Seminar (2 SWS), Vorlesung (2 SWS), Selbststudium Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denen des Moduls POL 311 unterscheiden. In der Regel sind in diesem Modul „Vorlesung und Seminar“ miteinander zu kombinieren. Nur für den Fall, dass keine Vorlesung angeboten wird, besteht das Kombinationsangebot „Seminar, Seminar“.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h

Inhalte	<p>Abhängig vom gewählten Fokus, beschäftigt sich das Vertiefungsmodul mit zentralen Themen und Problemstellungen der politischen Systemlehre im europäischen Kontext und mit spezifischen Fragestellungen der Politischen Soziologie. Je nach Schwerpunktsetzung stehen staatliche Institutionen (polity), Prozesse der politischen Willensbildung und Interessenartikulation (politics) sowie die Inhalte öffentlicher Politiken (public policies) politischer Systeme auf nationalstaatlicher und europäischer Ebene im Zentrum.</p> <p>Die Politische Soziologie dreht sich um die Analyse von Politik im Wechselverhältnis zur Gesellschaft. Die vielschichtigen Verflechtungen des politischen und gesellschaftlichen Lebens lassen sich dabei analytisch auf der Makro-, Meso- und Mikroebene verorten. Auf der Makroebene werden z.B. soziale Spaltungen und Konfliktlinien, Staatsbildungs- und Demokratisierungsprozesse erforscht.</p> <p>Untersuchungen auf der Mesoebene konzentrieren sich auf Institutionen und kollektive Akteure, wie Bürokratien und Parlamente, Parteien, Interessengruppen und soziale Bewegungen. Die Mikroebene rückt das Individuum in den Vordergrund und erforscht die politischen Einstellungen und Verhaltensweisen der Bürger, aber auch Rekrutierungsprozesse, Karrierepfade und Handlungsspielräume politischer und gesellschaftlicher Eliten. Empirische Befunde beziehen sich dabei vorrangig auf europäische politische Systeme.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden über das im Basismodul erworbene Grundlagenwissen hinaus mit speziellen Forschungsbereichen der politischen Systemlehre und Politischen Soziologie vertraut gemacht. Sie entwickeln ihre analytischen Fähigkeiten weiter und vertiefen ihre Kenntnisse des deutschen politischen Systems in vergleichender Perspektive. Außerdem werden die Studierenden in speziellen Forschungsbereichen der Politischen Soziologie mit zentralen Begriffen und Konzepten, klassischen und modernen Theorien sowie aktuellen Forschungsergebnissen bekannt gemacht. Methodisch wird eine vergleichende Perspektive eingenommen und Wert auf theoriegeleitete Sozialforschung gelegt.</p>
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	<p>regelmäßige, aktive Teilnahme (Dies schließt die Übernahme einer oder mehrerer adäquater mündlicher oder schriftlicher Seminarleistung(en) ein. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.)</p>

<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %</p>	<p>a.) Modulnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der in beiden Seminaren erzielten Gesamtnote, die sich jeweils zusammensetzt aus: Hausarbeit (50%) oder mehrere Einzelpapiere, die dem Umfang einer Hausarbeit entsprechen (Hausarbeitsnote ergibt sich dann aus dem Durchschnitt der Einzelnoten auf die Papiere) und seminarbegleitenden Leistungen (z.B. Moderation, Referat oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) (50%).</p> <p>b.) Modulnote setzt sich zusammen aus Klausur (30%) und Seminarnote (70%), die sich wiederum zusammensetzt aus: Hausarbeit (50%) oder mehrere Einzelpapiere, die dem Umfang einer Hausarbeit entsprechen (Hausarbeitsnote ergibt sich dann aus dem Durchschnitt der Einzelnoten auf die Papiere) und seminarbegleitenden Leistungen (z.B. Moderation, Referat oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) (50%).</p> <p>Werden Hausarbeit bzw. Einzelpapiere im 1. Versuch als nicht bestanden bewertet, kann die Wiederholungsprüfung nach Festlegung der/des Lehrenden auch als maximal 30-minütige mündliche Prüfung erfolgen. Das gilt nicht bei Versäumnis der Abgabefrist. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p>
<p>Zusätzliche Informationen zum Modul</p>	<p>Dauer: in der Regel 1 Semester; das Modul kann aber auch in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p> <p>Arbeitsaufwand für Selbststudium:</p> <p>a.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen (120h), Moderation und/oder Referat (20h), Hausarbeit (100h)</p> <p>b.) 240 Stunden: Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen (90h), Moderation und/oder Referat (10h); Hausarbeit (90h), Klausurvorbereitung und begleitende Lektüre (50h)</p>
<p>Empfohlene Literatur</p>	<p>k. A.</p>

Modul POL 320 Vertiefungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (I)	
Modulnummer/-code	POL 320
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Politische Theorie und Ideengeschichte (I)
Modultitel (englisch)	Political Theory I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Michael Dreyer
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 220, Englischnachweis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Voraussetzung für POL 321; Studierende, die ihre Bachelorarbeit im Bereich Politische Theorie und Ideengeschichte schreiben wollen, sollten zuvor ein Vertiefungsmodul dieses Bereichs absolviert haben.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	Seminar (2 SWS) + Vorlesung oder Übung (2 SWS), Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Im Seminar wenden die Studierenden die erlernten theoretischen Herangehensweisen an ausgewählten, engeren Problemfeldern an. Die Vorlesung demonstriert anhand ausgewählter und wechselnder, gleichwohl breit gefasster Beispiele fortgeschrittene Methoden und Perspektiven der Politischen Theorie und Ideengeschichte. Wird an Stelle der Vorlesung eine Übung angeboten, dient diese dem Erwerb vertiefter methodischer Kenntnisse durch gemeinsame Erarbeitung eines enger gefassten Themas.
Lern- und Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist die Vertiefung und Anwendung des ideengeschichtlichen und theoretischen Basiswissens. Kenntnisse über Fragestellungen und Methoden der politischen Theorie werden gefestigt und erweitert; Textverständnis und Argumentationsweisen werden eingeübt.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Klausur oder mündliche Prüfung (wird jeweils am Semesterbeginn bekannt gegeben) (40%) und Hausarbeit (60%). Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 330 Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft (I)	
Modulnummer/-code	POL 330
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Vergleichende Politikwissenschaft (I)
Modultitel (englisch)	Comparative Politics I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Ulrich Hilpert
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 230 oder POL 280, Englischnachweis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Studierende, die ihre Bachelorarbeit im Bereich <i>Vergleichende Politikwissenschaft</i> schreiben wollen, sollten zuvor ein Vertiefungsmodul dieses Bereichs absolviert haben.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	2 Seminare (je 2 SWS). Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denen des Moduls POL 331 unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	In diesem Projektmodul werden zunächst ausgewählte Aspekte der Vergleichenden Politikwissenschaft behandelt. Anhand exemplarischer Themenbereiche werden die Kenntnisse der Vergleichenden Politikwissenschaft vertieft und Methoden und Theorien angewandt.
Lern- und Qualifikationsziele	Das Modul zielt auf den Erwerb vertiefter Kenntnisse der Theorien, Ansätze und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft. Die Studierenden werden befähigt, Literaturstudien und empirische Untersuchungen durchzuführen.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Literaturbericht (30%), Hausarbeit (70%) Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Empfohlene Literatur	k. A.

Modul POL 340 Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen (I)	
Modulnummer/-code	POL 340
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Internationale Beziehungen (I)
Modultitel (englisch)	International Relations I
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Rafael Biermann
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 240, Englischnachweis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Studierende, die ihre Bachelorarbeit im Bereich Außenpolitik und Internationale Beziehungen schreiben wollen, sollten zuvor ein Vertiefungsmodul dieses Bereichs absolviert haben.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium b) Seminar (2 SWS), Seminar (SWS), Selbststudium Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denen des Moduls
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Die Vorlesung vertieft die Kenntnisse der Studierenden auf den Gebieten der internationalen Beziehungen. Mit wechselnden Schwerpunkten werden konkrete Politikfelder, neuere theoretische Ansätze und Konzepte der Internationalen Beziehungen im Überblick vorgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Friedens- und Konfliktforschung, der Außenpolitikanalyse und Internationalen Organisationen. Die Seminare dienen, bei breiter Themenpalette, der weiteren Durchdringung des Lehrstoffs und der Anwendung erworbener Kenntnisse auf ausgewählte Problemfelder und Fallbeispiele. Zum Teil wird in Bereichstheorien und Konzepte eingeführt. Ein besonderer regionaler Fokus liegt auf Mittel- und Osteuropa sowie den USA. Lektürekurse zu einzelnen Theorien widmen sich den Primärtexten der zentralen Referenzautoren. Exkursionen und Simulationen werden angeboten ebenso wie regelmäßig Veranstaltungen in Englisch.

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse zu grundlegenden Fragen der internationalen Beziehungen und der Außenpolitikanalyse. Sie werden befähigt, konkrete Politikfelder konzeptionell und systematisch zu erfassen, spezifische Problemstellungen methodisch fundiert und theoriegeleitet zu bearbeiten und kritisch zu reflektieren. Exkursionen bieten vertiefte Einblicke in die praktische Politik, Simulationen dienen der Identifikation mit politischen Rollen und der Einübung von Verhandlungsführung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	<p>a) Klausur in der Vorlesung (50 %) und Seminarleistung (50 %). Die Seminarleistung setzt sich zusammen aus Hausarbeit (70%) und seminarbegleitenden Leistungen (30%, z.B. Referat, Thesenpapier, Rezensionen, Gruppenarbeit). Dabei findet auch die mündliche Mitarbeit Berücksichtigung. Die Hausarbeit kann durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy-Paper, etc.). In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p> <p>b) Zu beiden Seminaren je eine Seminarleistung (je 50% der Modulnote). Dabei ist ein Seminar verpflichtend mit einer Hausarbeit (70%) abzuschließen; seminarbegleitende Leistungen fließen in die Bewertung ein (30%, z.B. Referat, Thesenpapiere, Rezensionen, Gruppenarbeit). Dabei findet auch die mündliche Mitarbeit Berücksichtigung. Im zweiten Seminar kann die Hausarbeit durch andere schriftliche Arbeiten ersetzt werden (z.B. Mid-Term und Final, Essays, Policy-Paper, etc.). In diesem Fall setzen sich die 70% der Hausarbeit aus Leistungen zusammen, die insgesamt gleichwertig sind. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p>Jede Teilmodulprüfung muss bestanden sein.</p>
Empfohlene Literatur	siehe aktuellen Veranstaltungsplan

Modul POL 350 Vertiefungsmodul Europäische Studien (I)	
Modulnummer/-code	POL 350
Modultitel (deutsch)	Vertiefungsmodul Europäische Studien (I)
Modultitel (englisch)	European Studies I
Modulverantwortlicher	PD Dr. Olaf Leiße
Voraussetzungen für Zulassung zum Modul	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: POL 250 oder POL 270, Englischnachweis
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Studierende, die ihre Bachelorarbeit im Bereich Europäische Studien schreiben wollen, sollten zuvor ein Vertiefungsmodul dieses Bereichs absolviert haben.
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul)	129 B.A. Politikwissenschaft Kernfach: Wahlpflichtmodul 129 B.A. Politikwissenschaft Ergänzungsfach (ab WiSe 2012/13): Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jedes 2. Semester (ab Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (VL, Ü, S, Praktikum)	a) 2 Seminare (je 2 SWS), Selbststudium oder b) Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denen des Moduls POL 351 unterscheiden.
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load): - Präsenzstunden und - Selbststudium : (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	300 h 60 h 240 h
Inhalte	Das Modul vertieft das Studium ausgewählter Aspekte der europäischen Politik. Darunter fallen v.a. Theorien und Probleme europäischer Integration; Demokratie und Verfassung in der EU und ihren Mitgliedstaaten; Policy-making in der EU; die Rolle der Europäischen Union in der internationalen Politik; vergleichende europäische Politik.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse über die einschlägigen politikwissenschaftlichen Theorien, Ansätze und Methoden zur Analyse der europäischen Integration. Sie können ihre Fähigkeit zum Verständnis theoretischer Texte weiterentwickeln und Präsentations- und Argumentationstechniken trainieren.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Essay, Protokoll oder vergleichbare Leistungen; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsformen); einschl. Notengewichtung in %	Hausarbeit 70%, Klausur 30% Jede Modulprüfung muss mindestens bestanden sein.
Empfohlene Literatur	k. A.

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen:

AVL....	Antrittsvorlesung
AG....	Arbeitsgemeinschaft
AM....	Aufbaumodul
AS....	Ausstellung
BM....	Basismodul
BzPS....	Begleitveranstaltung zum Praxissemester
B....	Beratung
Bes....	Besichtigung
KB....	Besprechung
Blo....	Blockierung
BV....	Blockveranstaltung
DV....	Diavortrag
EF....	Einführungsveranstaltung
ES....	Einschreibungen
EKK....	Examensklausurenkurs
EX....	Exkursion
Exp....	Experiment/Erhebung
FE....	Feier/Festveranstaltung
F....	Filmvorführung
GÜ....	Geländeübung
GK....	Grundkurs
HpS....	Hauptseminar
HS/B....	Hauptseminar/Blockveranstaltung
HS/Ü....	Hauptseminar/Übung
Inf....	Informationsveranstaltung
IHS/ Ü....	Interdisziplinäres Hauptseminar/Übung
KS....	Klausur
PR....	Klausur/Prüfung
K....	Kolloquium
KS....	Konferenz/Symposium
Ku....	Kurs
Ku....	Kurs
Lag....	Lagerung
LFP....	Lehrforschungsprojekt
Lek....	Lektürekurs

Abkürzungen für Veranstaltungen:

M....	Modul
MV....	Musikveranstaltung
OS....	Oberseminar
OnLS....	Online-Seminar
OnV....	Online-Vorlesung
P....	Praktikum
PrS....	Praktikum/Seminar
PM....	Praxismodul
Pr....	Probe
PJ....	Projekt
PPD....	Propädeutikum
PS....	Proseminar
PrVo....	Prüfungsvorbereitung
QB....	Querschnittsbereich
RE....	Repetitorium
V/R....	Ringvorlesung
SU....	Schulung
S....	Seminar
S/E....	Seminar/Exkursion
S/Ü....	Seminar/Übung
SZ....	Servicezeit
SI....	Sitzung
SoSch....	Sommerschule
SO....	Sonstiges
SV....	Sonstige Veranstaltung
SK....	Sprachkurs
TG....	Tagung
TT....	Teleteaching
TN....	Treffen
Tu....	Tutorium
T....	Tutorium
Ü....	Übung
Ü/B....	Übung/Blockveranstaltung
Ü....	Übungen
Ü/I....	Übung/Interdisziplinär
ViKo....	Videokonferenz
V....	Vorlesung
V/K....	Vorlesung m. Kolloquium
V/P....	Vorlesung/Praktikum
V/S....	Vorlesung/Seminar

Abkürzungen für Veranstaltungen:

V/Ü....	Vorlesung/Übung
VT....	Vortrag
Vor....	Vortrag
WS....	Wahlseminar
WV....	Wahlvorlesung
We....	Weiterbildung
Wo....	Workshop
WOS....	Workshop
ZÜ....	Zeugnisübergabe

Sonstige Abkürzungen:

Anm.....	Anmerkung
ASQ....	Allgemeine Schlüsselqualifikationen
AT....	Altes Testament
E....	Essay
FSQ....	Fachspezifische Schlüsselqualifikationen
FSV....	Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften
GK....	Grundkurs
IAW....	Institut für Altertumswissenschaften
LP....	Leistungspunkte
NT....	Neues Testament
SQ....	Schlüsselqualifikationen
SS....	Sommersemester
SSW....	Sommersemesterwochenstunden
TE....	Teilnahme
TP....	Thesenpublikation
ThULB....	Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek
VVZ....	Vorlesungsverzeichnis
WS....	Wintersemester